

# Landesfachverband Rollsport Inline Skater Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Doris Janthur  
Vorsitzende des LfV M-V  
Feldstraße 20, 18273 Güstrow  
Tel. 03843/464538 oder 0179/8715559  
e-mail: 1.GuestrowerRSV@gmx.de

**An die  
Norddeutschen Verbände**

## **A U S S C H R E I B U N G** zu den Norddeutschen Meisterschaften 2010 im Rollkunstlaufen, Rolltanzen, Solotänzen, Inline-Artistic und Formationslaufen vom 01. Juli 2010 bis 04. Juli 2010 mit den Wettbewerben aller Disziplinen und Altersklassen sowie mit Rahmenwettbewerben

### **1. Organisation**

Veranstalter: Norddeutsche Rollsport- und Inline -Verbände der Bundesländer Berlin  
Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen,  
Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein

Ausrichter: Landesfachverband Rollsport Inline Skater M-V e.V.

Austragungsort: Sport- und Kongresshalle Güstrow, Speicherstraße 8, 18273 Güstrow

Lauffläche: 22 x 44 m Parkett  
Empfehlung für Rollen: CS 40 o. ä.

#### **Leitung**

/Organisation: Doris Janthur, Vors. des LfV M-V  
Cornelia Schlawien, Rollkunstlaufwartin des LfV M-V

#### **Wertungsrichter**

-Einteilung: Irmelin Otten, Hamburg

Rechenbüro: Brigitte Wehn, NRW

#### **Meldebüro/**

Schreibbüro: Melanie Bormann, Güstrow

Finanzen: Petra Langkau, Güstrow

Ansage: Gerd Simoni, Güstrow

Sanitätsdienst: Deutsches Rotes Kreuz

Kasse / Eintritt: Tageskarten: 6,- € Erwachsene / 3,- € Jugendliche unter 18

Dauerkarten: 15,- € Erwachsene / 7,- € Jugendliche

Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt

Presse/Medien: Detlef Wenzek, Güstrow

Quartiere: Güstrow Information, Franz-Parr-Platz 10, 18273 Güstrow  
Tel. 03843/ 68 10 23  
[www.guestrow-tourismus.de](http://www.guestrow-tourismus.de)

## 2. Wettbewerbe der Norddeutschen Meisterschaften

### Wettbewerb 1: Meisterklasse Damen

(über 19 Jahren = Jahrgang 1990 und älter)

Pflicht:	4 Figuren, Auslosung einer Gruppe M1 bis M4
M1:	20a/b - 37a/b - 38a/b - 41a/b
M2:	21a/b - 36a/b - 39a/b - 40a/b
M3:	22a/b - 37a/b - 38a/b - 41a/b
M4:	23a/b - 36a/b - 39a/b - 40a/b
Kurzkür:	2.15 Minuten +/- 5 sec
Kür:	4.00 Minuten +/- 10 sec
Höchstpunktzahlen:	
Pflicht:	80 = 50,0 % (Multiplikator 2)
Kurzkür:	20 = 12,5 % (Multiplikator 1)
Kür:	60 = 37,5 % (Multiplikator 3)
	zusammen 160 = 100,0 % (Kombination)

Testbedingungen: wie im jeweiligen Landesverband vorgegeben

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

1. Axel, einfach, doppelt oder dreifach
2. eingetippter Sprung doppelt oder dreifach
3. Sprungkombination aus mind. 3, höchstens 5 Sprüngen mit mind. 1 Sprung mit zwei oder mehr Umdrehungen (ohne einfachen Toeloop)
4. Pirouette der Klasse A der CIPA-Regeln
5. Pirouettenkombination mit 2 oder 3 verschiedenen Positionen mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; der Pirouetten-Eingang ist frei wählbar
6. Kreis-Schrittfolge gem. CIPA-Reglement

Erläuterungen:

Die vorgeschriebenen Einzelelemente (Sprünge, Pirouetten) können auch in der Sprung- bzw. Pirouettenkombination wiederholt werden.

Die Elemente müssen in der folgenden Reihenfolge gezeigt werden:

1. Sprung-Element (Sprungkombination oder Axel)
  2. Sprung-Element (Sprungkombination oder Axel)
  3. Pirouetten-Element (Einzelpirouette oder Pirouettenkombination)
  4. eingetippter Sprung
  5. Schrittfolge
  6. Pirouetten-Element (Einzelpirouette oder Pirouettenkombination)
- Wiederholung misslungener oder zusätzliche Elemente sind nicht erlaubt.

vorgeschriebene Kürelemente:

1. zwei verschiedene Schrittfolgen (Diagonal, Kreis oder Serpentine)
2. ein Sprung der gleichen Art (Typ u. Umdrehungszahl), mit Ausnahme von

Sprünge mit einer Umdrehung und weniger, darf höchstens 3 Mal in der Kür ausgeführt werden

3. alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein

4. die Kür enthält wenigstens 2 Pirouetten, davon wenigstens eine Pirouettenkombination

### **Wettbewerb 2: Meisterklasse Herren**

Bedingungen wie Wettbewerb 1, Meisterklasse Damen

### **Wettbewerb 3: Meisterklasse Paarlaut**

(ein Partner über 19 Jahre = Jahrgang 1990 und älter)

Kurzkür: 2.45 Minuten +/- 5 sec

Kür: 4.30 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen:

Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1)

Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)

zusammen 80 = 100,0 %

Testbedingungen: wie im jeweiligen Landesverband vorgegeben

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

1. Todesspirale beliebig, mind. eine Umdrehung der Dame in der Spiralposition, Herr in Zirkelposition

2. Paarlaut-Pirouette: beliebige Kombination, mind. 2 Umdrehungen in jeder Position; der Übergang von einer Position zur anderen zählt nicht als Umdrehung

3. Hebung mit einer Position, max. 4 Umdrehungen des Herrn, einfacher Abgang (keine Schulterberührung, kein Saltoabgang)

4. Kombinationshebung, Maximum drei Positionen; nicht mehr als 8 Umdrehungen des Herrn zwischen Auf- und Abgang; jeder Hebeansatz der Dame zählt als Aufgang; einfacher direkter Abgang (keine Schulterberührung, kein abgestufter oder Saltoabgang)

5. Einzelsprung nebeneinander (keine Kombination); der Sprung muss als solcher anerkannt sein

6. Einzelpirouette der Klasse A bis C (CIPA-Regel 3.56.01) mit mind. 3 Umdrehungen

7. Kreis-Schrittfolge gem. CIPA-Reglement; Sprünge und Pirouetten in der Schrittfolge dürfen nicht mehr als eine Umdrehung haben

8. geworfener Sprung oder Twist Lift; Position der Dame vor der Drehung entweder vollständig gestreckt oder voll gespreizt; die Landung erfolgt ent-weder nebeneinander oder gegenüber (das jeweils Letztere gilt als höherwertig)

Erläuterungen:

siehe Wettbewerb 1

Die Elemente können in beliebiger Reihenfolge ausgeführt werden. Zusätzliche oder Wiederholungen misslungener Elemente sind nicht erlaubt.

Regelungen Kürelemente:

1. max. drei Hebungen

2. Kombinationshebungen max. 12 Umdrehungen

vorgeschriebene Kürelemente:

1. Todesspirale auswärts

2. Todesspirale einwärts

3. Spiralschrittfolge mit mind. einem Kanten- und einem Richtungswechsel

4. eine Schrittfolge (Diagonal, Kreis oder Serpentine)

### **Wettbewerb 4: Meisterklasse Promotional Paarlaut**

(1 Partner über 19 Jahre = Jahrgang 1990 und älter)

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 sec

Kür: 4.30 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen:

Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1)

Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)

zusammen 80 = 100,0 %

Testbedingungen: wie im jeweiligen Landesverband vorgegeben

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

1. Einzelsprung nebeneinander mit höchstens 2 Umdrehungen
2. Einzelpirouette: Stand-, Sitz- oder Waagepirouette (Kante frei wählbar)
3. Hebung: Press-Lift, max. 4 Umdrehungen des Herrn, einfacher Abgang (keine Schulterberührung, kein Saltoabgang)
4. geworfener Sprung: einfach oder doppelt
5. Paarlauf-Pirouette: Waagepirouette ra in Kilian-Position
6. Todesspirale oder Waagespirale (Kante frei wählbar)
7. Diagonal-Schrittfolge über mind.  $\frac{3}{4}$  der Lauffläche

Erläuterungen:

siehe Wettbewerb 3

zulässige Kürelemente:

1. Einzelsprünge nebeneinander: maximal 2 Umdrehungen, maximal 2 Kombinationen mit mind. 2 und maximal 5 Sprüngen
2. Einzelpirouetten: Standpirouette oder Sitzpirouette, alle Kanten möglich; Waagepirouetten va, ra, re oder ve ebenfalls in Kombination ausführbar
3. geworfene Sprünge: maximal 2 Umdrehungen (kein Doppelaxel)
4. Paarlauf-Pirouette (verboten sind Sitzpirouetten und Pirouetten, bei denen sich die Dame in der Inverted-Position befindet)
5. Todesspiralen: beliebige Kanten
6. Hebungen: maximal 2 aus der Liste: Airplane, Press-Lift, Pancake, Cartwheel (beliebig, jedoch kein umgekehrtes Cartwheel), Militano mit ei-nem Aufgang wie Press-Lift (Chair-Lift); ebenfalls in Kombination ausführbar. Schulterhebungen wie Axel, Flip oder Lutz sind ebenfalls erlaubt.
7. Schrittfolge: mind.  $\frac{3}{4}$  der Laufflächen-Diagonale vorgeschrieben

### **Wettbewerb 5 Meisterklasse Rolltanz**

(1 Partner über 19 Jahre = Jahrgang 1990 und älter)

Pflichttänze: Castel March (Tempo 100)  
Starlight Waltz (Tempo 168)

OD: Rhythmus-Kombination aus „Latin Combination“: Mambo, Cha Cha, Samba, Rhumba, wovon zwei Rhythmen gewählt werden müssen; es ist möglich, den ersten Rhythmus zu wiederholen, der identisch mit der ersten Melodie und Vertonung sein muss (CIPA-Regel für OD);  
2.30 Minuten +/- 10 sec. (gezählt von der ersten bis zur letzten Bewegung einschl. der Anlaufschritte und der Schlusspose)

Kürtanz: 3.30 Minuten +/- 10 sec (CIPA-Regeln für Free Couple Dance)  
Max. 5 Hebungen

Höchstpunktzahlen:

Pflichttänze: 20 = 33  $\frac{1}{3}$  % (Multiplikator 1)

OD: 20 = 33  $\frac{1}{3}$  % (Multiplikator 1)

Kürtanz: 20 = 33  $\frac{1}{3}$  % (Multiplikator 1)

zusammen 60 = 100,0 %

Testbedingungen: wie im jeweiligen Landesverband vorgegeben

### **Wettbewerb 6 Meisterklasse Solotanz**

(über 18 Jahre = Jahrgang 1990 und älter)

Pflichttänze: Paso Doble (Tempo 112)  
Argentine Tango (Tempo 96)

Kürtanz: 2.30 Minuten +/- 10 sec (CEPA Appendix 9)

Höchstpunktzahlen:

Pflichttänze: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)

Kürtanz: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)

zusammen 40 = 100,0 %

Testbedingungen: wie im jeweiligen Landesverband vorgegeben

### **Wettbewerb 7 Meisterklasse Formationsläufen**

(ab 12 Jahren = Jahrgang 1998 und älter)

Programmdauer: 5.00 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahl:

Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Klassenlaufprüfungen: wie im jeweiligen Landesverband vorgegeben

Ausführungsbestimmungen:

Unmittelbar vor dem Wettbewerb wird keine Einlaufzeit gegeben. Die Formationen erhalten für die Aufstellung auf der Fläche keine gesonderte Zeitvorgabe. Sie müssen nach Aufruf unmittelbar Aufstellung nehmen und mit dem Programm beginnen.

### **Wettbewerb 8 Junioren Damen**

(17 - 19 Jahre = Jahrgänge 1993, 1992 und 1991)

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe J1 bis J4

J1: 20a/b - 37a/b - 31a/b - 40a/b

J2: 21a/b - 36a/b - 38a/b - 40a/b

J3: 22a/b - 37a/b - 31a/b - 40a/b

J4: 23a/b - 36a/b - 38a/b - 40a/b

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 sec

Kür: 4.00 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen:

Pflicht: 80 = 50,0 % (Multiplikator 2)

Kurzkür: 20 = 12,5 % (Multiplikator 1)

Kür: 60 = 37,5 % (Multiplikator 3)

zusammen 160 = 100,0 % (Kombination)

Testbedingungen: wie im jeweiligen Landesverband vorgegeben

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

1. Axel, einfach oder doppelt

2. eingetippter Sprung doppelt oder dreifach

3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen mit mind. 1 Doppelsprung, Dreifachsprung zusätzlich erlaubt (ohne einfachen Toeloop)

4. Pirouette der Klasse A oder B der CIPA-Regeln 3.56.01

5. Pirouettenkombination mit 2 oder 3 verschiedenen Positionen mit oder ohne Fußwechsel einschließlich einer Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; der Pirouetten-Eingang ist frei wählbar

6. Kreis-Schrittfolge gem. CIPA-Reglement

Erläuterungen: siehe Wettbewerb 1

vorgeschriebene Kürelemente:

1. zwei verschiedene Schrittfolgen (Diagonal, Kreis oder Serpentine)

2. ein Sprung der gleichen Art (Typ u. Umdrehungszahl), mit Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung und weniger, darf höchstens 3 Mal in der Kür ausgeführt werden

3. alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein

4. die Kür enthält wenigstens 2 Pirouetten, davon wenigstens eine Pirouetten-Kombination

### **Wettbewerb 9 Junioren Herren**

Bedingungen wie Wettbewerb 8, Junioren Damen

### **Wettbewerb 10 Junioren Paarlaf**

(8 - 19 Jahre = Jahrgänge 2002 bis 1991)

Kurzkür: 2.30 Minuten +/- 5 sec

Kür: 4.00 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen:

Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1)

Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)  
zusammen 80 = 100,0 %

Testbedingungen wie im jeweiligen Landesverband vorgegeben  
vorgeschriebene Kurzkürelemente: wie Wettbewerb 3,  
Meisterklasse Paarlaf, mit folgender Änderung: Element Nr. 4, Kombinationshebung ist zu ersetzen  
durch eine weitere Hebung wie Element Nr. 3

Erläuterungen: siehe Wettbewerb 3, die Reihenfolge der Elemente ist jedoch nicht vorgeschrieben  
Regelungen Kürelemente: wie Wettbewerb 3, Meisterklasse Paarlaf  
vorgeschriebene Kürelemente: wie Wettbewerb 3, Meisterklasse Paarlaf

### **Wettbewerb 11 Junioren Promotional Paarlaf**

(8 - 19 Jahre = Jahrgänge 2002 bis 1991)

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 sec  
Kür: 4.00 Minuten +/- 10 sec  
Höchstpunktzahlen:  
Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1)  
Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)  
zusammen 80 = 100,0 %

Testbedingungen: wie im jeweiligen Landesverband vorgegeben  
vorgeschriebene Kurzkürelemente: wie Wettbewerb 4,

Meisterklasse Promotional Paarlaf, mit folgenden Änderungen: Element 3, Presslift ist durch Airplane  
und Element 5, Waagepirouette ist durch Hazel-Pirouette zu ersetzen.

Erläuterungen: siehe Wettbewerb 3  
zulässige Kürelemente: wie Wettbewerb 4, Meisterklasse Promotional Paarlaf

### **Wettbewerb 12 Junioren Rolltanz**

(8 - 19 Jahre = Jahrgänge 2002 bis 1991)

Pflichttänze: Flirtation Waltz (Tempo 120)  
Rocker Foxtrott (Tempo 104)  
OD: Rhythmus-Kombination aus „Latin Combination“: Mambo, Cha Cha, Samba, Rhumba,  
wovon zwei Rhythmen gewählt werden müssen; es ist möglich, den ersten Rhythmus  
zu wiederholen, der identisch mit der ersten Melodie und Vertonung sein muss (CIPA-  
Regel für OD);  
2.30 Minuten +/- 10 sec. (gezählt von der ersten bis zur letzten Bewegung einschl. der  
Anlaufschritte und der Schlusspose)  
Kürtanz: 3.30 Minuten +/- 10 sec (CIPA-Reglement für Free Couple Dance)  
Max. 5 Hebungen

Höchstpunktzahlen:  
Pflichttänze: 20 = 33 1/3 % (Multiplikator 1)  
OD: 20 = 33 1/3 % (Multiplikator 1)  
Kürtanz: 20 = 33 1/3 % (Multiplikator 1)  
zusammen 60 = 100,0 %

Testbedingungen: wie im jeweiligen Landesverband vorgegeben

### **Wettbewerb 13 Junioren Solotanz**

(17 - 19 Jahre = Jahrgänge 1993, 1992 und 1991)

Pflichttänze: Blues (Tempo 88)  
Harris Tango (Tempo 100)  
Kürtanz: 2.30 Minuten +/- 10 sec (CEPA Appendix 9)  
Höchstpunktzahlen:  
Pflichttänze: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)  
Kürtanz: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)  
zusammen 40 = 100,0 %

Testbedingungen: wie im jeweiligen Landesverband vorgegeben

### **Wettbewerb 14 Junioren Formationslaufen**

(12 – 19 Jahre = Jahrgang 1998 bis 1991)

Programmdauer: 5.00 Minuten +/- 10 sec  
Höchstpunktzahl:  
Kür: 20 = 100,0 % (Multiplikator 1)

Klassenlaufprüfungen: wie im jeweiligen Landesverband vorgegeben

### **Wettbewerb 15 Jugend Damen**

(15 - 16 Jahre = Jahrgänge 1995 und 1994)

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe Jd1 bis Jd4  
Jd1: 20a/b - 33a/b - 16a - 36a/b  
Jd2: 21a/b - 32a/b - 17a - 29a/b  
Jd3: 22a/b - 33a/b - 17a - 36a/b  
Jd4: 23a/b - 32a/b - 30a/b - 29a/b  
Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 sec  
Kür: 4.00 Minuten +/- 10 sec  
Höchstpunktzahlen:  
Pflicht: 80 = 50,0 % (Multiplikator 2)  
Kurzkür: 20 = 12,5 % (Multiplikator 1)  
Kür: 60 = 37,5 % (Multiplikator 3)  
zusammen 160 = 100,0 % (Kombination)

Testbedingungen: wie im jeweiligen Landesverband vorgegeben

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

1. Doppel-Rittberger ohne Stopper oder Axel einfach
  2. eingetippter Sprung doppelt
  3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen mit mind. 1 Doppelsprung (ohne ein-fachen Toeloop)
  4. Einzelpirouette nach Wahl: Inverted, Heel va, Heel ra, Lay over, Waage va, re, ra
  5. Pirouettenkombination mit mind. 2 Kanten- oder Positionswechseln mit oder ohne Fußwechsel einschließlich Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; der Pirouetten-Eingang und -Ausgang sind frei wählbar
  6. Kreis-Schrittfolge gem. CIPA-Reglement
- Erläuterungen: siehe Wettbewerb 1

vorgeschriebene Kürelemente:

1. zwei verschiedene Schrittfolgen (Diagonal, Kreis oder Serpentine)
2. ein Sprung der gleichen Art (Typ u. Umdrehungszahl), mit Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung und weniger, darf höchstens 3 Mal in der Kür ausgeführt werden
3. alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
4. die Kür enthält wenigstens 2 Pirouetten, davon wenigstens eine Pirouettenkombination

### **Wettbewerb 16 Jugend Herren**

Bedingungen wie Wettbewerb 15, Jugend Damen

### **Wettbewerb 17 Jugend Paarlauf**

(8 - 16 Jahre = Jahrgänge 2002 bis 1994)

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 sec  
Kür: 3.30 Minuten +/- 10 sec  
Höchstpunktzahlen:

Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1)  
Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)  
zusammen 80 = 100,0 %

Testbedingungen: wie im jeweiligen Landesverband vorgegeben

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

1. Axel
2. Sitzpirouette re
3. Tscherkessenpirouette gegeneinander ra, re oder va
4. Twist-Lutz (eine Umdrehung)
5. Todesspirale ra, mind. eine Umdrehung der Dame in der Spiralposition, Herr in Zirkelposition
6. Falsches Lasso
7. Kreis-Schrittfolge gem. CIPA-Reglement; Sprünge und Pirouetten in der Schrittfolge dürfen nicht mehr als eine Umdrehung haben

Erläuterungen: siehe Wettbewerb 3, Meisterklasse Paarlauf

Regelungen Kürelemente:

1. maximal zwei Hebungen sind erlaubt
2. Kombinationshebungen max. 8 Umdrehungen
3. Wurf-Elemente mit max. zwei Umdrehungen

vorgeschriebene Kürelemente:

1. Spiralschrittfolge mit mind. einem Kanten- und einem Richtungswechsel  
Der Richtungswechsel kann wahlweise von einem oder von beiden Partnern durchgeführt werden.
2. eine Schrittfolge (Diagonal, Kreis oder Serpentine)

### **Wettbewerb 18 Jugend Promotional Paarlauf**

(8 - 16 Jahre = Jahrgänge 2002 - 1994)

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 sec  
Kür: 3.30 Minuten +/- 10 sec  
Höchstpunktzahlen:  
Kurzkür: 20 = 25,0 % (Multiplikator 1)  
Kür: 60 = 75,0 % (Multiplikator 3)  
zusammen 80 = 100,0 %

Testbedingungen: wie vom jeweiligen Landesverband vorgegeben

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

1. Einzelsprung nebeneinander höchstens eine Umdrehung oder Axel
2. Einzelpirouette: Stand- oder Sitzpirouette (Kante frei wählbar)
3. Hebung: beliebig, Hüfte der Dame darf nicht über Schulterhöhe des Herrn
4. geworfener Sprung: beliebig, max. eineinhalb Umdrehungen
5. Paarlauf-Pirouette: Tscherkessenpirouette ra, re oder va gegeneinander
6. Todesspirale: Waagespirale (Kante frei wählbar)
7. Diagonal-Schrittfolge über mind.  $\frac{3}{4}$  der Lauffläche

Erläuterungen: siehe Wettbewerb 3

zulässige Kürelemente:

1. Einzelsprünge nebeneinander: maximal 2 Umdrehungen, maximal 2 Kombinationen mit mind. 2 und maximal 5 Sprünge
2. Einzelpirouetten: Standpirouette oder Sitzpirouette, alle Kanten möglich; Waagepirouetten va oder ra, ebenfalls in Kombination ausführbar
3. geworfene Sprünge: maximal 2 Umdrehungen (kein Doppelaxel)
4. Paarlauf-Pirouette (verboten sind Sitzpirouetten und Pirouetten, bei denen sich die Dame in der

Inverted-Position befindet)

5. Todesspiralen: Waagespiralen (Kanten frei wählbar) oder Todesspirale ra

6. Hebungen: maximal 2 aus der Liste: Airplane, Press-Lift, Pancake; ebenfalls in Kombination ausführbar

7. Schrittfolge: mind.  $\frac{3}{4}$  der Laufflächen-Diagonale vorgeschrieben

### **Wettbewerb 19 Jugend Rolltanz**

(8 - 16 Jahre = Jahrgänge 2002 bis 1994)

Pflichttänze: Association Waltz (Tempo 132)

Imperial Tango (Tempo 104)

Kürtanz: 3.00 Minuten +/- 10 sec (CEPA-Reglement für Free Couple Dance)

Max. 4 Hebungen

Höchstpunktzahlen:

Pflichttänze: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)

Kürtanz: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)

zusammen 40 = 100,0 %

Testbedingungen: wie vom jeweiligen Landesverband vorgegeben

### **Wettbewerb 20 Jugend Solotänzen**

(15 - 16 Jahre = Jahrgänge 1995 und 1994)

Pflichttänze: Europäischer Walzer (Tempo 120)

Keats Foxtrott (Tempo 96)

Kürtanz: 2.30 Minuten +/- 10 sec (CEPA Appendix 9)

Höchstpunktzahlen:

Pflichttänze: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)

Kürtanz: 20 = 50,0 % (Multiplikator 1)

zusammen 40 = 100,0 %

Testbedingungen: wie im jeweiligen Landesverband vorgegeben

### **Wettbewerb 21 Schüler A Mädchen**

(13 - 14 Jahre = Jahrgänge 1997 und 1996)

Pflicht: 4 Figuren, Auslosung einer Gruppe SA1 bis SA4

SA1: 13a - 19a/b - 15a - 20a/b

SA2: 18a/b - 21a/b - 30a/b - 28a/b

SA3: 19a/b - 22a/b - 16a - 28a/b

SA4: 13a - 18a/b - 30a/b - 23a/b

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 sec

Kür: 3.00 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen:

Pflicht: 80 = 50,0 % (Multiplikator 2)

Kurzkür: 20 = 12,5 % (Multiplikator 1)

Kür: 60 = 37,5 % (Multiplikator 3)

zusammen 160 = 100,0 % (Kombination)

Testbedingungen: wie im jeweiligen Landesverband vorgegeben

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

1. Axel einfach

2. eingetippter Sprung doppelt

3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen mit mind. 1 Doppelsprung (ohne einfachen Toeloop)

4. Inverted oder Heel vorwärts oder rückwärts oder Layover

alternativ: Waage va, re oder ra, mindestens 3 Umdrehungen

5. Pirouettenkombination mit mind. 2 Kanten- oder Positionswechseln mit oder ohne Fußwechsel einschließlich Sitzpirouette (Kante frei wählbar), mind. 3 Umdrehungen je Position; der Pirouetten-Eingang und Ausgang sind frei wählbar

6. Kreis-Schrittfolge gem. CIPA-Reglement

Erläuterungen: siehe Wettbewerb 1

vorgeschriebene Kürelemente:

1. eine Schrittfolge (Diagonal, Kreis oder Serpentine)
2. ein Sprung der gleichen Art (Typ u. Umdrehungszahl), mit Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung und weniger, darf höchstens 3 Mal in der Kür ausgeführt werden
3. alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein
4. die Kür enthält wenigstens 2 Pirouetten, davon wenigstens eine Pirouettenkombination

### **Wettbewerb 22 Schüler A Jungen**

Bedingungen wie Wettbewerb 21, Schüler A Mädchen

### **Wettbewerb 23 Schüler A Paarlauf**

(8 - 14 Jahre, Jahrgänge 2002 bis 1996)

<u>Kurzkür:</u>	<u>2.15 Minuten +/- 5 sec</u>
<u>Kür:</u>	<u>3.00 Minuten +/- 10 sec</u>
<u>Höchstpunktzahlen:</u>	
<u>Kurzkür:</u>	<u>20 = 25,0 % (Multiplikator 1)</u>
<u>Kür:</u>	<u>60 = 75,0 % (Multiplikator 3)</u>
	<u>zusammen 80 = 100,0 %</u>

Testbedingungen: wie im jeweiligen Landesverband vorgegeben

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

wie Wettbewerb 17, Jugend Paarlauf mit folgender Änderung:  
Element 6 (falsches Lasso) ist durch eine Flip- oder Lutzhebung zu ersetzen.

Erläuterungen: wie Wettbewerb 3

Regelungen Kürelemente:

1. maximal 2 Hebungen erlaubt, keine Überkopfhebungen
2. Kombinationshebungen max. 8 Umdrehungen
3. Wurf-Elemente mit max. zwei Umdrehungen

vorgeschriebene Kürelemente:

1. Spiralschrittfolge mit mind. einem Kanten- und einem Richtungswechsel  
Der Richtungswechsel kann wahlweise von einem oder von beiden Partnern durchgeführt werden.
2. eine Schrittfolge (Diagonal, Kreis oder Serpentine)

### **Wettbewerb 24 Schüler A Promotional Paarlauf**

(8 - 14 Jahre = Jahrgänge 2002 bis 1996)

<u>Kurzkür:</u>	<u>2.15 Minuten +/- 5 sec</u>
<u>Kür:</u>	<u>3.00 Minuten +/- 10 sec</u>
<u>Höchstpunktzahlen:</u>	
<u>Kurzkür:</u>	<u>20 = 25,0 % (Multiplikator 1)</u>
<u>Kür:</u>	<u>60 = 75,0 % (Multiplikator 3)</u>
	<u>zusammen 80 = 100,0 %</u>

Testbedingungen: wie vom jeweiligen Landesverband vorgegeben

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

wie Wettbewerb Jugend Promotional Paarlauf, mit folgender Änderung: Element 5, Tscherkessen-Pirouette wird ersetzt durch Face to face Standpirouette re oder ra in Walzerposition.

Erläuterungen: siehe Wettbewerb 3, die Reihenfolge der Elemente ist jedoch nicht vorgeschrieben

vorgeschriebene Kürelemente:

1. Einzelsprünge nebeneinander: maximal 2 Umdrehungen, maximal 2 Kombinationen mit mind. 2 und

maximal 5 Sprüngen

2. Einzelpirouetten: Standpirouette oder Sitzpirouette, alle Kanten möglich; Waagepirouetten va oder ra, ebenfalls in Kombination ausführbar

3. geworfene Sprünge: Axel oder Doppelsalchow oder maximal 1 Umdrehung

4. Paarlauf-Pirouette: Stand-, Sitz-, Hazel- und Waagepirouetten in Kialalposition, Face to face, Arabesquen-Positionen, ebenfalls in Kombinationen ausführbar

5. Todesspiralen: Waagespirale ra oder Todesspirale ra

6. Hebungen: Axel, Flip oder Lutz in allen Positionen; Überkopfhebungen sind nicht erlaubt; max. 2 Kombinationen

7. Schrittfolge: mind.  $\frac{3}{4}$  der Laufflächendiagonale vorgeschrieben

### **Wettbewerb 25 Schüler A Rolltanz**

(8 - 14 Jahre = Jahrgänge 2002 bis 1996)

<u>Pflichttänze:</u>	<u>Kleiner Waltz (Tempo 138)</u> <u>Siesta Tango (Tempo 100)</u>
<u>Kürtanz:</u>	<u>3.00 Minuten +/- 10 sec (CEPA-Reglement Free Couple Dance)</u> <u>Max. 4 Hebungen</u>
<u>Höchstpunktzahlen:</u>	
<u>Pflichttänze:</u>	<u>20 = 50,0 % (Multiplikator 1)</u>
<u>Kürtanz:</u>	<u>20 = 50,0 % (Multiplikator 1)</u> <u>zusammen 40 = 100,0 %</u>

Testbedingungen: wie vom jeweiligen Landesverband vorgegeben

### **Wettbewerb 26 Schüler A Solotänzen**

(13 - 14 Jahre = Jahrgänge 1997 und 1996)

<u>Pflichttänze:</u>	<u>Denver Shuffle (Tempo 100)</u> <u>Kent Tango (Tempo 100)</u>
<u>OSP:</u>	<u>Polka (CEPA-Regel für OSP Appendix 8); mind. 1.50 Minuten, max. 2.40</u> <u>Minuten (gezählt von der ersten bis zur letzten Bewegung einschl. Schluss-</u> <u>schritte)</u>
<u>Höchstpunktzahlen:</u>	
<u>Pflichttänze:</u>	<u>20 = 50,0 % (Multiplikator 1)</u>
<u>OSP:</u>	<u>20 = 50,0 % (Multiplikator 1)</u> <u>zusammen 40 = 100,0 %</u>

Testbedingungen: wie vom jeweiligen Landesverband vorgegeben

### **Wettbewerb 27 Schüler B Mädchen**

(11 - 12 Jahre = Jahrgänge 1999 und 1998)

<u>Pflicht:</u>	<u>3 Figuren, Gruppe S-B1 und SB2</u> <u>S-B1: 19a - 22b - 30a/b</u> <u>SB2: 19b - 22a - 14a/b</u> <u>Besonderheiten: gemäß Beschluß der Norddeutschen Rollsport- und</u> <u>Inlienverbände wird in der Gruppe Schüler B bei der Norddeutschen</u> <u>Meisterschaft keine Rückwärts Schlinge gelaufen. Aus diesem Grund wird in</u> <u>der Pflichtgruppe SB2 die Figurennummer 16a gegen die Figurennummer</u> <u>14a/b ausgetauscht</u>
<u>Kurzkür:</u>	<u>2.15 Minuten +/- 5 sec</u>
<u>Kür:</u>	<u>3.00 Minuten +/- 10 sec</u>
<u>Höchstpunktzahlen:</u>	
<u>Pflicht:</u>	<u>60 = 50,0 % (Multiplikator 2)</u>
<u>Kurzkür:</u>	<u>15 = 12,5 % (Multiplikator 0,75)</u>
<u>Kür:</u>	<u>45 = 37,5 % (Multiplikator 2,25)</u> <u>zusammen 120 = 100,0 % (Kombination)</u>

Testbedingungen: wie vom jeweiligen Landesverband vorgegeben

vorgeschriebene Kurzkürelemente:

1. Axel einfach
2. eingetippter Sprung doppelt
3. Sprungkombination aus 3 Sprüngen, höchstens doppelt, davon 1 Doppel-Salchow
4. Waage-Pirouette va mit amerikanischem Eingang, mind. 3 Umdrehungen, Ausgang aufrecht va, alternativ: Sitzpirouette re
5. Waage-Pirouette ra mit amerikanischem Eingang, mind. 3 Umdrehungen, ohne Fußwechsel zwischen Dreier und Pirouette, Ausgang aufrecht ra
6. Kreis-Schrittfolge gem. CIPA-Reglement

Erläuterungen: siehe Wettbewerb 1, die Reihenfolge der Elemente ist jedoch nicht vorgeschrieben

zulässige Kürelemente:

1. Einzelsprünge mit max. 2 Umdrehungen (nicht erlaubt: Doppelaxel und Dreifachsprünge)
2. ein Sprung der gleichen Art (Typ u. Umdrehungszahl), mit Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung und weniger, darf höchstens 3 Mal in der Kür ausgeführt werden
3. alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein (erlaubte Sprünge: s. Nr. 1)
4. die Kür enthält wenigstens 2 Pirouetten, davon wenigstens eine Pirouetten-Kombination (erlaubte Pirouetten: Stand-, Sitz- oder Waagepirouetten (nicht erlaubt: Broken Ankle)
5. mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine nach Wahl) ist zwingend vorgeschrieben!
6. eine Spiralenfolge in Serpentinform mit mind. 2 verschiedenen Arabesquen (Spielbeinknie über Hüfte) ist zwingend vorgeschrieben!

#### **Wettbewerb 28 Schüler B Jungen**

Bedingungen wie Wettbewerb 27 Schüler B Mädchen

#### **Wettbewerb 29 Schüler C Mädchen**

(8 - 10 Jahre = Jahrgänge 2002 bis 2000)

Pflicht: 3 Figuren, Auslösung einer Gruppe SC1 oder SC2,  
in SC1 wird Element 15a durch Element 14a ersetzt  
SC1: 3a - 28a - 15a  
SC2: 4a - 28a - 14a

Kür: 2.30 Minuten +/- 10 sec

Höchstpunktzahlen:

Pflicht: 30 = 50,0 % (Multiplikator 1)  
Kür: 30 = 50,0 % (Multiplikator 1,5)  
zusammen 60 = 100,0 % (Kombination)

Testbedingungen: wie vom jeweiligen Landesverband vorgegeben

zulässige Kürelemente:

1. Einzelsprünge mit max. 1 Umdrehung sowie Axel, Doppelsalchow und Doppeloeloop
2. ein Sprung der gleichen Art (Typ u. Umdrehungszahl), mit Ausnahme von Sprüngen mit einer Umdrehung und weniger, darf höchstens 3 Mal in der Kür ausgeführt werden
3. max. 2 Sprungkombinationen aus mind. 2 und max. 5 Sprüngen, die Sprungkombinationen müssen verschieden sein (erlaubte Sprünge: s. Nr. 1)
4. die Kür enthält wenigstens 2 Pirouetten, davon wenigstens und max. eine Pirouettenkombination (erlaubte Pirouetten: Stand-, Sitz- oder Waagepirouetten (nicht erlaubt: Broken Ankle, Heel und Inverted)
5. mind. eine Schrittfolge (Diagonale, Kreis oder Serpentine nach Wahl) ist zwingend vorgeschrieben!
6. eine Spiralenfolge in Serpentinform mit mind. 2 verschiedenen Arabesquen (Spielbeinknie über Hüfte) ist zwingend vorgeschrieben!

#### **Wettbewerb 30 Schüler C Jungen**

Bedingungen wie Wettbewerb 29 Schüler C Mädchen

#### **Wettbewerb 31 Inline Artistic Mädchen**

(ab 12 Jahre = Jahrgang 1998 und älter)

Kurzkür: 2.15 Minuten +/- 5 sec  
Kür: 3.30 Minuten +/- 10 sec

### Höchstpunktzahlen:

<u>Kurzkür:</u>	20 = 25,0 % (Multiplikator 1)
<u>Kür:</u>	60 = 75,0 % (Multiplikator 3)
	<u>zusammen 80 = 100,0 %</u>

Testbedingungen: wie vom jeweiligen Landesverband vorgegeben

### vorgeschriebene Kurzkürelemente:

1. Axel einfach
2. eingetippter Sprung einfach oder doppelt
3. Sprungkombination aus mind. 3 und höchstens 5 Sprüngen, davon mind. ein Doppelsprung (mehr als zwei Umdrehungen sind nicht erlaubt)
4. Einzel-Pirouette: Waage-Pirouette, Layover oder Sitzpirouette, ein- und Ausgang frei wählbar
5. Pirouetten-Kombination, zwei oder drei Positionen (Fußwechsel erlaubt), eine Sitz-Pirouette ist vorgeschrieben, mind. drei Umdrehungen in jeder Position, Ein- und Ausgang frei wählbar
6. Kreis-Schrittfolge

Erläuterung: Die vorgeschriebenen Einzelelemente (Sprünge, Pirouetten) können auch in der Sprung- bzw. Pirouettenkombination wiederholt werden. Die Reihenfolge der Elemente ist beliebig. Zusätzliche oder Wiederholungen misslungener Elemente sind nicht erlaubt.

### **Wettbewerb 32 Inline- Artistic Jungen**

Bestimmungen wie Wettbewerb 31 Inline-Artistic Mädchen

---

### **Anhang 1**

Reihenfolge der Kurzkür-Elemente der Einzeldisziplinen in den Altersklassen Schüler A, Jugend, Junioren und Meisterklasse:

<u>Reihenfolge</u>	<u>Kurzkür-Element</u>	<u>Kurzkür-Element</u>
<u>1. Sprungelement</u>	<u>1. Axel (einfach, doppelt oder dreifach) bzw. Doppel-Rittberger</u>	<u>oder 3. Sprungkombination</u>
<u>2. Sprungelement</u>	<u>3. Sprungkombination</u>	<u>oder 1. Axel (einfach, doppelt oder dreifach) bzw. Doppel-Rittberger</u>
<u>3. Pirouette</u>	<u>4. Einzelpirouette</u>	<u>oder 5. Pirouetten-Kombination</u>
<u>4. Eingetippter Sprung</u>	<u>2. --- ---</u>	<u>---</u>
<u>5. Schrittfolge</u>	<u>6. --- ---</u>	<u>---</u>
<u>6. Pirouette</u>	<u>5. Pirouetten-Kombination</u>	<u>oder 4. Einzelpirouette</u>

### **Anhang 2 - Pirouetten gemäß CIPA**

#### Einzelpirouetten

- Klasse A:
1. Lay-Over (Auswärts- oder Einwärtskante)
  2. eingesprungene Waage
  3. eingesprungene Sitzpirouette
  4. Inverted-Camel (Auswärts- oder Einwärtskante)
  5. Heel-Camel (Hackenwaage vor- o. rückwärts)
  6. Broken-Ankle (vor- od. rückwärts)

- Klasse B:
1. Waage ra

#### Kombinationspirouetten

- Klasse A: zusätzlich
1. Waage-Sitzpirouette
  2. umgesprungene Waagepirouette
  3. umgesprungene Sitzpirouette

- Klasse B: zusätzlich
1. Wechsel-Waagepirouette

2. Waage re 2. Sitzpirouettenkombination (Kanten beliebig)  
3. Sitzpirouette ra

Klasse C: Klasse C: zusätzlich  
1. Sitzpirouette re 1. Standpirouettenkombination  
2. Sitzpirouette va 2. umgesprungene oder umgesetzte Pirouette  
3. Kreuzpirouette  
4. Waage va

### Anhang 3

#### Auszug aus den Regeln für den Original Tanz (OD): Rhythm Combination

##### Auswahl aus den folgenden Rhythmen (2010):

Rhythmen: Der Original Tanz (OD) besteht aus einem Tanz, der aus zwei oder drei vorgegebenen Rhythmen

nach Wahl des Tanzpaares besteht. Das Paar kann innerhalb des OD den ersten gewählten Tanzrhythmus

als dritten Teil wiederholen, jedoch müssen dann dieselbe Musik und dieselbe Geschwindigkeit wie im ersten Teil verwendet werden.

Musiklänge: 2.30 Min. +/- 10 Sek.

(gezählt von der ersten bis zur letzten Bewegung des Tanzpaares, einschließlich der Anlaufschritte und Schlusspose)

Allgemeines:

1. (CIPA SR 3.34.01) Es darf Vokalmusik benutzt werden

2. (CIPA SR 3.35.02) Der OD kann auf jedem Platz der Lauffläche begonnen werden

3. (CIPA SR 3.36.02) Während des Tanzes sind zwei Stopps (max. je 10 Sek.) erlaubt

4. (CIPA SR 3.36.03) Ziehen oder Schieben des Partners am Rollschuh ist nicht erlaubt

5. (CIPA SR 3.36.04) Die Partner dürfen nicht getrennt laufen (außer zum Wechsel der Tanzhaltung, für Bewegungen zum Charakter des Tanzrhythmus' oder während eines erlaubten

Stopps (s.o.), vorausgesetzt, der Abstand der Partner beträgt höchstens zwei Armlängen)-

Ausnahme: Pflichtelement gem. CIPA 3.37.01

6. (CIPA SR 3.36.07) Während der ersten und letzten 10 Sek. Des OD sind folgende Elemente erlaubt (jedoch nicht vorgeschrieben!):

a) mit Händen, Knien oder anderen Körperteilen auf dem Boden liegen

b) Bewegungen im Stand, soweit sie mit dem Charakter des Tanzrhythmus im Einklang stehen

Tanzreglement: (CIPA DS 8.02) Nach dem Aufruf darf der Einlauf des Paares nicht länger als

15 Sekunden dauern. Ebenso gilt ein Zeitlimit von 15 Sek. für den Auslauf des Paares nach

Abschluss des OD. Pflichtelemente: 1. (CIPA DS 8.24.25) **Schrittfolge auf einer Geraden,**

möglichst entlang der gesamten Längsachse der Lauffläche. Dabei dürfen sich die

Partner nicht berühren, dürfen jedoch nicht weiter als zwei Armlängen von einander entfernt

laufen; 2. (CIPA DS 8.24.26) Hebung mit Richtungswechsel. Die Hebung darf nicht mehr als

eine halbe Umdrehung haben (entweder Kantenwechsel und/oder vorwärts auf rückwärts

oder rückwärts auf vorwärts). Dabei darf die Hüfte der Dame nicht über die Schulter des

Herrn kommen. 3. (CIPA DS 8.24.27) **Diagonalschrittfolge** in Tanzhaltung. 4. (CIPA

**DS 8.24.28) Tanzpirouette** in Tanzhaltung bzw. -position mit mind. zwei und höchstens

fünf Umdrehungen.

### 3. Teilnehmerbedingungen

In allen Einzellauf-Wettbewerben ist ein ausschließlicher Start nur in Pflicht oder nur in Kür (ggf. bestehend aus Kurzkür und Kür) möglich.

Für die Teilnahmeberechtigung an der Norddeutschen Meisterschaft gelten die Bedingungen der jeweiligen Landesmeisterschaften des meldenden LV.

Meldequoten für die Damen- und Mädchen-Wettbewerbe Junioren bis Schüler C:

<u>Berlin</u>	<u>20 + 2 = 22</u>
<u>Brandenburg</u>	<u>20 + 0 = 20</u>
<u>Bremen</u>	<u>20 + 10 = 30</u>
<u>Hamburg</u>	<u>20 + 1 = 21</u>
<u>Mecklenburg-Vorpommern</u>	<u>20 + 0 = 20</u>

<u>Niedersachsen</u>	<u>20 + 15 = 35</u>
<u>Nordrhein-Westfalen</u>	<u>20 + 41 = 61</u>
<u>Sachsen-Anhalt</u>	<u>20 + 0 = 20</u>
<u>Schleswig-Holstein</u>	<u>20 + 5 = 25</u>

#### **4. Titel und Auszeichnungen**

Es werden folgende Titel vergeben:

a) Norddeutsche(r) Meister(in) 2010: Damen, Herren, Paarlauf, Promotional Paarlauf, Rolltanz, Solotanz, Formation, Inline-Artistic (bei Erreichen von 4/5 der Höchstpunktzahl bei der Mehrzahl der Wertungsrichter)

b) Norddeutsche(r) Juniorenmeister(in) 2010: Damen, Herren, Paarlauf, Promotional Paarlauf, Rolltanz, Solotanz, Formation (bei Erreichen von 3/4 der Höchstpunktzahl bei der Mehrzahl der Wertungsrichter)

c) Norddeutsche(r) Jugendmeister(in) 2010: Damen, Herren, Paarlauf, Promotional Paarlauf, Rolltanz, Solotanz (bei Erreichen von 7/10 der Höchstpunktzahl bei der Mehrzahl der Wertungsrichter)

In den Einzelwettbewerben werden die Meistertitel vergeben für

Pflichtlaufen

Kürlaufen (bestehend aus Kurzkür und Kür)

Kombination

d) Norddeutsche(r) Sieger(in) 2010: alle Wettbewerbe der Altersklassen Schüler A bis Schüler C

In den Einzelwettbewerben werden die Auszeichnungen vergeben für

Pflichtlaufen

Kürlaufen (bestehend aus Kurzkür und Kür)

Kombination

Die drei Erstplatzierten der bisher genannten Wettbewerbe und Teildisziplinen erhalten jeweils Medaillen *oder* Pokale, alle Teilnehmer dieser Wettbewerbe erhalten eine Urkunde.

Länderpokal:

Den Länderpokal gewinnt der LRV mit den meisten Punkten, die sich nach folgendem Schema ergeben:

Platz 1 = 8 Punkte

Platz 2 = 7 Punkte

Platz 3 = 6 Punkte

Platz 4 = 5 Punkte

Platz 5 = 4 Punkte

Platz 6 = 3 Punkte

Platz 7 = 2 Punkte

Platz 8 = 1 Punkt

für die Teilwettbewerbe Pflicht und Kür im Einzellaufen und für das Endergebnis in allen anderen Wettbewerben.

#### **5. Allgemeine Bestimmungen**

Meldungen:

Die Verbände melden ihre Teilnehmer sowie die **Offiziellen und Trainer mit Namen** bis

**27. Juni 2010**

ausschließlich per e-mail an: **1.GuestrowerRSV@gmx.de**

Die Meldungen müssen enthalten:

1. Vor- und Zuname sowie Geburtsdatum des Teilnehmers
2. Bezeichnung des Wettbewerbs / der Altersklasse
3. Bestätigung der bestandenen Testbedingungen
4. Bestätigung der Vereinszugehörigkeit mit voller Angabe des Vereinsnamens und dessen Abkürzung
5. Bestätigung der Amateureigenschaft
6. Bei Formationen sind diese Angaben für jeden einzelnen Läufer erforderlich, wobei zur Veröffentlichung höchstens zwei Vereine genannt werden. Gehören Läufer einer Formation mehreren Vereinen an, so wird die Formation unter der Bezeichnung des Landesverbandes angekündigt. Ersatzläufer sind mit der Meldung zu benennen.
7. Die Teilnahme von Läufern aus verschiedenen LRV innerhalb einer Formation ist möglich, jedoch ist hier die Genehmigung durch den jeweiligen LRV notwendig.
- 8. Anerkennung der Haftpflichtklausel nach Ziffer 2.3.2 WOK, Punkt 15 !!!**

Meldegebühren:

<u>Einzelläufer:</u>	<u>20,00 € bei einem Kombinationsstart</u>
	<u>15,00 € bei einem Start in nur einer Teildisziplin</u>
<u>Paare / Tanzpaare:</u>	<u>30,00 €</u>
<u>Solotänzer:</u>	<u>20,00 €</u>
<u>Formationen:</u>	<u>100,00 €</u>

Die Meldegebühren sind verbandsweise vor der Auslosung der Wettbewerbe in bar vor Ort im Meldebüro zu bezahlen. Für verspätete Meldungen ist die doppelte Meldegebühr zu entrichten. Im Falle von Abmeldungen ist zu beachten, dass für Abmeldungen bis zu 7 Tagen vor Wettbewerbsbeginn (Tag des ersten offiziellen Trainings) die halbe Meldegebühr anfällt, danach die volle Meldegebühr.

Sportpass / Gesundheitszeugnis:

Zum Wettkampf wird nur zugelassen, wer im Besitz eines gültigen DRIV-Sportpasses incl. der Wertmarke 2010 ist. Bei Meisterschaftsteilnehmern unter 18 Jahren muss die sportärztliche Untersuchung eingetragen sein, die am Wettbewerbstag nicht älter als 12 Monate sein darf. Die Sportpässe sind vor der Auslosung verbandsweise vom LRV-Vertreter im Meldebüro abzugeben. Ohne ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung wird der Start des betreffenden Läufers untersagt. Ausnahmen hiervon sind nicht zulässig.

Kosten:

Die anfallenden Kosten für die Meisterschaftsteilnehmer gehen zu Lasten der meldenden Verbände oder Teilnehmer.

Der Ausrichter übernimmt die Kosten für zwei Schiedsrichter gemäß Bundesreisekostengesetz (Fahrkosten/ Übernachtungen).

Die meldenden LRV tragen bei bis zu 5 teilnehmenden Sportlern die Kosten für einen zu stellenden Wertungsrichter, ab 6 teilnehmenden Sportlern die Kosten für zwei zu stellende Wertungsrichter. Für einen hiernach zu stellenden, aber nicht gestellten Wertungsrichter zahlt der betreffende LRV bei bis drei gemeldeten Läufern **100,00 €** bei bis acht gemeldeten Läufern **150,00 €** und ab neun gemeldeten Läufern **300,00 €** zur Finanzierung zusätzlich zu organisierender Wertungsrichter anderer LRV.

**Dieser Betrag ist mit der Meldegebühr vor Auslosung der Wettbewerbe in bar vor Ort im Meldebüro zu bezahlen. Geschieht dies nicht, sind alle Sportler des betreffenden LV von der NDM 2010 ausgeschlossen.**

Musikübertragung:

Als Tonträger sind nur CDs zugelassen. Auf jeder CD darf nur die Musik für einen Teilnehmer aufgezeichnet sein. Die Tonaufzeichnung muss am CD-Anfang beginnen. Die CDs müssen dauerhaft mit dem Namen des Teilnehmers, seiner Vereinszugehörigkeit, dem Wettbewerb sowie der Differenzierung zwischen Kurzkür und Kür beschriftet sein. Sie müssen spätestens eine Stunde vor Beginn des Wettbewerbs in der Musikkabine abgegeben und dort nach Ende des Wettbewerbs wieder abgeholt werden.

Haftpflicht:

Für die Beschaffenheit der Lauffläche, der Laufflächenbreite und die sich daraus ergebenden Gefahren für die Teilnehmer und Offiziellen übernehmen die Veranstalter und der Ausrichter keine Haftung.

Training / Auslosung / Zeitplan:

Die Halle steht ab Donnerstag, dem 01. Juli 2010 zum Training nach Plan zur Verfügung.

Die Auslosung der Pflichtgruppen sowie der Seitenausführung der Pflichtfiguren für alle Einzelwettbewerbe findet in der Halle unmittelbar vor dem ersten offiziellen Pflichttraining statt. Die Auslosung der Startreihenfolge für alle Wettbewerbe findet durch die LRV-Vertreter am Donnerstag, den 01. Juli 2010, um 13.00 Uhr in der Halle statt.

Der Zeitplan wird den Vereinen / Verbänden unverzüglich nach Meldeschluss im Internet veröffentlicht.

gez. Doris Janthur  
Vorsitzende des LfV M-V e.V.